

B11.2

Nachtgebet

♩ = 126



1a./5a. Ich schließ' dich heu-te in mein Nacht - ge-bet, 1a./5a. ins stil - le
 2a. Ich führ' dich ... 2a. ins gro - ße
 3a. Ich stell' dich ... 3a. ans war-me
 4a. Ich hüll' dich ... 4a. in mei-nen
 5a. = 1a.



See - len - ru - he - ört - chen, wo du auch bist, wie's im - mer
 Her - zens - schrit - te - ma - chen, wo-her du kommst, wie's mit dir
 Glau - bens - la - ger - feu - er, wo-hin du treibst, wo - rum dein
 einz - gen Hoff - nungs - schim-mer, wo-vor du fliehst, wo - hin der



um dich steht, mit je - dem klein - sten Ster - bens - wört-chen.
 wei - ter-geht, mit je - der Trä - ne, je - dem La - chen.
 Tag sich dreht', mit Frust und Freud und A - ben - teu - er.
 Wind dich weht, mit je - dem Jauch - zen und Ge - wim-mer.



1b. Kann sein, du hast dein gro - ßes Glück ver-sucht, und bist dann
 2b. Kann sein, dein Gott funkt heu - te mehr als still, wo du so
 3b. Kann sein, du hast heut schon die Welt um-armt, mit Ju - bel,
 4b. Kann sein, du hast von mor - gen kei - nen Plan, und musst die



tief im Pech ver - san - det, kann sein, du hast den gan - zen
 sehr ein Zei - chen bräuch - test, kann sein, dass nie - mand dir er -
 Tru - bel, Hei - ter - kei - ten, kann sein, du hast die Fins - ter -
 Hand vom Ru - der neh - men, kann sein, du tau - melst dei - nen



Tag ver - flucht, bist bö - se bruch - ge - lan - det.
 zäh - len will, wie du die Angst ver-scheuch - test.
 nis ver - bannt, aus al - len Ta - ges - zei - ten.
 Pfad ent - lang, den frem-den, un - be - que - men.